

Das sog. „Betreute Wohnen“ wird gewährt nach § 27 i.V.m. 34 oder nach § 41 SGB VIII. Danach soll Hilfe zur Erziehung junge Heranwachsende „...in einer sonstigen betreuten Wohnform ... in ihrer Entwicklung fördern.“ Unter sozialpädagogischer Anleitung und Betreuung erproben und bewähren sich die jungen Menschen sowohl in ihrer eigenständigen Lebensgestaltung als auch in ihrem beruflichen Alltag.

## Infrastruktur und Personal

Wir führen das „Betreute Wohnen“ in externen Wohnungen in Nürnberg und in Lauf a.d. Pegnitz durch, die durch die Einrichtung angemietet sind. Die Wohnungen bestehen i.d.R. aus mindestens einem Zimmer (ca. 20 qm), 1 Küche mit Einbauküche und einem Bad mit WC.

Für das „Betreute Wohnen“ stehen vier sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die Art und der Umfang der Betreuung durch die sozialpädagogische Fachkraft werden im Hilfeplangespräch bzw. in einem Vorstellungsgespräch entschieden. Die Abrechnung erfolgt über das von der Entgeltkommission genehmigte Entgelt, dem eine durchschnittliche wöchentliche Betreuungszeit von 6,5 Stunden zugrunde liegt. Die Betreuer/-innen bieten ein hohes Maß an Flexibilität, um die jungen Menschen bedarfsgerecht unterstützen zu können.



## Aufnahmekriterien

Das sog. „Betreute Wohnen“ wird angeboten für:

- die Mädchen aus unseren Wohngruppen. Über den Wechsel in das „Betreute Wohnen“ wird im Hilfeplangespräch entschieden.
- für weibliche und männliche Heranwachsende und junge Volljährige,
  - die keine Betreuung in einer Wohngruppe benötigen, aber auf erzieherische Hilfe außerhalb ihres Elternhauses angewiesen sind (z.B. bei massiven Ablösungsproblemen von den Eltern)
  - die erzieherischen Hilfen benötigen, aber für eine Betreuung in einer Wohngruppe nicht geeignet sind oder diese nicht annehmen können
  - die im Anschluss an eine Betreuung in einer Wohngruppe außerhalb unserer Einrichtung in das Betreute Wohnen wechseln

Voraussetzung dieser Maßnahme ist das Vorhandensein eines angemessenen Entwicklungsstandes und ein entsprechendes Alter – in der Regel zwischen dem 16. und 18. Lebensjahr – der/des Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.

## Aufnahmeverfahren

Aufnahmen in das Betreute Wohnen sind **ganzjährig** möglich. Aufnahmeanfragen nimmt die Bereichsleitung telefonisch oder schriftlich entgegen. Hilfreich ist es, der Einrichtung schriftliche Unterlagen zu überlassen. Voraussetzungen zur Aufnahme sind:

- Die Feststellung des Hilfebedarfs durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Hilfeplanung
- Ein Vorstellungsgespräch mit dem betroffenen jungen Menschen, ggf. deren Erziehungsberechtigte, einer/m Mitarbeiter/-in des zuständigen Jugendamts und von Seiten der Einrichtung die Bereichsleitung und der/die zuständige Betreuer/-in.

# Betreutes Wohnen

- Die Bereitschaft der Betroffenen, die Hilfe anzunehmen, und die Erklärung zur Zusammenarbeit
- Der Beginn bzw. die Fortsetzung einer Schul- oder Berufsausbildung

## Ziele und Leistungen

Ziele und Leistungen dieser Hilfeform sind:

- Vorbereitung und Hinführung auf eine eigenständige, selbstverantwortliche Lebensgestaltung.
- Klärung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie.
- Unterstützung und Beratung bei der Ver selbständigung (z.B. in Fragen der Haushaltsführung, finanziellen Fragen, Ämter- und Behördengängen).
- Unterstützung und Begleitung bei Schule und Berufsausbildung

## Übergreifende Angebote

Für im Rahmen des Betreuten Wohnens allein nur schwer lösbare Probleme bieten wir einrichtungsintern an:

- gestalterorientierte Einzeltherapie
- psychologische und sonderpädagogische Diagnostik
- systemische Familienberatung und -therapie



Selbstverständlich können aber auch die therapeutischen Angebote außerhalb der Einrichtung wahrgenommen werden.

## Kontakt

**Christopher Herbst**  
Sozialpädagoge (B.A.), Erzieher



Bereichsleitung Betreutes Wohnen  
Telefon: 09153 / 408-14  
E-Mail: [christopher.herbst@caritas-nuernberg.de](mailto:christopher.herbst@caritas-nuernberg.de)

© Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach  
Fotos: CV Nbg / S. Minx, S. Unterburger

Stand: 10.2021

[www.jhz-schnaittach.de](http://www.jhz-schnaittach.de)